

RESULTATE 2025: LEICHTES WACHSTUM

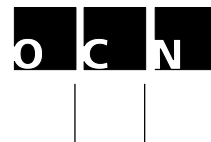
Die Aktivitäten im Zusammenhang mit Fahrzeugen nehmen erneut zu. Die Einnahmen belaufen sich auf 23,6 Millionen Franken und ein Reingewinn von 3,3 Millionen Franken wurde erzielt. Der Staat Freiburg erhält eine Dividende von 2,8 Millionen. Im Rahmen einer Neugestaltung der Infrastruktur bis 2030 wird die Prüfhalle beim Standort Freiburg umgebaut, um sie an die Bedürfnisse anzupassen.

Die Nachfrage bei der individuellen Mobilität ist weiterhin hoch. Der Freiburger Fahrzeugpark beläuft sich auf 302'011 Fahrzeuge, was einem Anstieg von 1,4 % entspricht (wie 2024). Dieser liegt wie üblich über dem nationalen Wachstum von 0,9 %. Mehr als 91'000 Fahrzeuge wurden einer technischen Kontrolle unterzogen (2024: 90'120). Im Bereich der theoretischen und praktischen Fahrprüfung steigt das Volumen auf 19'651 Einheiten (2024: 18'767).

Die Einnahmen steigen. Die Einnahmen belaufen sich auf 23,6 Millionen Franken, was einem Anstieg von 0,2 Millionen (+ 0,6 %) im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 entspricht. Es handelt sich im Wesentlichen um einen Volumeneffekt in den Bereichen der Fahrzeugzulassungen und Fahrprüfungen sowie der Steuererhebungen für den Kanton Freiburg und die Eidgenossenschaft. Der Gewinn beläuft sich auf 3,3 Millionen Franken; der Staat Freiburg profitiert von einem bedeutenden Beitrag von 2,8 Millionen.

Teilweise Erneuerung der Immobilieninfrastruktur am Standort Freiburg. Um den Anforderungen im Bereich der Fahrzeugprüfungen gerecht zu werden, wurde eine Projektion bis zum Jahr 2050 durchgeführt. Der Standort des Hauptsitzes, vor den Toren Freiburgs, ist für die Kundschaft aus den Bezirken Saane und Sense hinsichtlich Erreichbarkeit und Nähe ideal. Aus diesem Grund wird der Standort auch in Zukunft beibehalten. Der Staat hat ein Baurecht bis 2061 für fast 12'000 m² gewährt. Geplant sind ein Umbau der 1967 errichteten Prüfhalle sowie eine Neugestaltung der Verkehrs- Warte und Parkbereiche. Das Planungsmandat wurde Anfang 2026 an das Konsortium AFRY Suisse SA und PHORM architectes SA vergeben. Die Ausführung ist für 2030 geplant und erfordert Investitionen in Höhe von über 10 Millionen Franken. Zurzeit stehen Rückstellungen in Höhe von 8,3 Millionen zur Verfügung.

Die Kundinnen und Kunden stehen im Mittelpunkt. Im Rahmen einer Umfrage zur Kundenzufriedenheit wurden über 570 Kundinnen und Kunden von M.I.S. Trend kontaktiert. 92 % drücken eine vollständige oder gute Zufriedenheit aus. Dieses hervorragende Ergebnis bestätigt, dass die Prozesse und insbesondere die Qualität der angebotenen Dienstleistungen den Erwartungen der Kundinnen und Kunden entsprechen. Dieser Punkt wird auch durch mehr als 800



Google-Bewertungen zu den Standorten Freiburg, Bulle oder Domdidier bestätigt; die durchschnittliche Note beträgt 4,5 von 5.

Das ASS, eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Freiburg, ist zuständig für die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr. Zurzeit gibt es im Kanton fast 260'000 Fahrzeuglenkende sowie mehr als 302'000 Fahrzeuge. Das ASS kümmert sich auch um den Bereich der Schifffahrt und zieht im Auftrag des Kantons Freiburg die Fahrzeug- und Schiffssteuern ein (132 Millionen Franken).

Laut Erhebungen des nationalen Preisüberwachers gehören die Gebühren des ASS zu den niedrigsten in der Schweiz: Sie liegen 20% unter dem Landesdurchschnitt.

Das ASS beschäftigt 111 Personen, was 97,9 Vollzeitstellen entspricht; 5 Lernende und Praktikanten werden ausgebildet.